Transkript Podcast „Safer Internet Day“
07.02.2020

Einleitung:

Am kommenden Dienstag ist der Safer Internet Day, ein Aktionstag der Europäischen Union. Es geht dabei um die Datensicherheit. Dieses Thema ist für die Bürgerinnen und Bürger, aber natürlich auch für die Wirtschaft, aktueller denn je. Es ist eine europäische Aufgabe einerseits, aber auch genauso eine nationale Aufgabe. Wir in Deutschland zum Beispiel arbeiten an der Datenstrategie, die deutlich machen soll, welche Bedeutung Daten auf der einen Seite für die Wertschöpfung haben werden, sie sind der Rohstoff der Zukunft, auf der anderen Seite aber auch, wie es gelingt, Bürgerinnen und Bürger zu schützen und die Souveränität über ihre eigenen Daten zu geben. Auch die Europäische Union arbeitet genau in diese Richtung, das heißt, wir werden hier sehr eng zusammenarbeiten.

Frage: Was macht die Bundesregierung, um die Sicherheit im Internet zu erhöhen?

Die Grundlage für die Sicherheit im Internet ist die europäische Regelung, die sogenannte Datenschutzgrundverordnung. Dabei haben wir einen eigenständigen europäischen Weg eingeschlagen, aber dieser Weg muss natürlich immer wieder auch vervollkommnet werden. Wir haben in Deutschland ein sogenanntes IT-Sicherheitsgesetz, das wir jetzt auch weiterentwickeln wollen, sowohl für die Bürgerinnen und Bürger, für die Wirtschaft, aber auch für die IT-Sicherheit des Bundes. Das heißt, aus dem IT-Sicherheitsgesetz von 2015 wird das IT-Sicherheitsgesetz 2.0. Wir haben gemeinsam auch eine Cyberstrategie entwickelt und wir sind hier auch immer wieder Bündnisse mit der Wirtschaft eingegangen, denn unsere Wirtschaft muss natürlich auch vor Cyberangriffen geschützt werden. Von besonderer Bedeutung ist die Institution des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik, dieses Amt wird gestärkt, bekommt mehr Stellen und wir werden auch die Cyberabwehr komplettieren und vor allen Dingen uns auch um Innovationen in der Cyberabwehr kümmern. Dazu wird es eine neue Stelle in der Region Halle/Leipzig geben, um immer auf dem neuesten Stand zu sein.

Frage: Was kann die Bundesregierung gegen Hass und Beleidigungen im Netz tun?

Das Thema Hass und Gewalt und auch extremistische Parolen im Internet ist ein Riesenthema – leider – und die Bundesregierung nimmt sich dieses Themas natürlich an. Deshalb haben wir im Oktober des letzten Jahres ein Maßnahmenpaket für den Kampf gegen Rechtsextremismus und Hass und Gewalt im Internet aufgelegt. Hier geht es vor allen Dingen darum, die Verantwortung der Plattformen zu stärken, die Meldepflichten noch einmal zu schärfen, hier wird es noch einmal präzisiert. Außerdem gibt es bessere Möglichkeiten für diejenigen, die beleidigt werden oder Hassattacken ausgesetzt sind, Informationen über die Identität der Täter zu bekommen von den Plattformbetreibern. Insgesamt sind wir also sehr entschieden dabei, wenn es darum geht, Hass und Gewalt und Extremismus im Netz zu unterbinden. Das ist eine Aufgabe, der wir uns noch weiter widmen werden müssen und wo man natürlich auch präventiv tätig werden muss. Hier geht es auf der einen Seite um die Stärkung der Demokratie durch Präventionsprogramme, aber auf der anderen Seite auch darum, gerade bei Kindern und Jugendlichen, die Erziehung zu ermöglichen. Deshalb sind wir auch dabei, die Medienkompetenz vor allen Dingen von Eltern

zu stärken, damit sie ihren Kindern zur Seite stehen können, damit diese nicht Angriffen von Hass und Gewalt ausgesetzt sind.